

## **Galgo Español**

Die nachfolgenden Anmerkungen und Beobachtungen sollen Ihnen dazu dienen etwas mehr über Ihren Hund, über seinen Ursprung und seine ursprüngliche Verwendung zu erfahren.

Der Ursprung des Galgo Español wird bei den Kelten und Römern vermutet. Im Laufe der Geschichte wurden auch Rassen wie Sloughi und vor allem in den letzten Jahren Greyhounds eingekreuzt. Charakteristisch für den Galgo ist der so genannte Rutenknick, d.h. die Spitze der Rute ist zur Seite geknickt.

### **Galgo gleich Galgo ?**

Den ‚reinen‘ Galgo versuchen Züchter in Spanien zu erhalten indem sie sich nach dem Standard bei der Zuchtauswahl richten.

Gerade durch die vermehrte Einkreuzung von Greyhounds ist der ursprüngliche Galgotyp in Spanien kaum noch zu finden. Es handelt sich also überwiegend um so genannte ‚englische Galgos‘ (Galgo ingles).

Von Bedeutung sind zwei verschiedene Galgotypen, der Galgo ingles und der Galgo espanoles, der eine zierlicher mit mehr Greyhoundanteilen und der andere kräftiger mit mehr Galgoanteilen.

Der Galgo ingles ist etwas kleiner als der español, zeigt sich eher menschenbezogen,

Der klassische Galgo espanoles, eigenständig und etwas schwieriger in der Haltung, da er doch einen eigenen Kopf hat und ihm die Argumente seines Halters manchmal nicht einleuchtend erscheinen ‚Bleib da‘.....

Die Freude an der Jagd verbindet beide Arten und auch wenn es nach monatelangem geduldgigen Training und zunehmender Bindung meist möglich ist, einen Galgo frei laufen zu lassen so sollten Sie sich über den Jagdtrieb bewusst sein. Es gibt mehr oder weniger ambitionierte Hunde, aber auch wenn sich ein Galgo absolut unmotiviert in der Auffangstation zeigt, so ist dies keine Garantie für fehlenden Jagdtrieb.

Wer also einen Galgo (oder Podenco) adoptiert muss sich vor allem darüber im Klaren sein, dass neben der zweifellosen Schönheit, Intelligenz und Ausstrahlung diese Hunde jagdlich ambitioniert sind und mit diesem jagdlichen Interesse sollte sich der neue Halter arrangieren.

Das bedeutet, dass Sie Ihren Hund erst nach längerer Eingewöhnungszeit und intensivem Training frei laufen lassen können und ihn in bestimmten Situationen angeleint lassen sollten. Sei es zu bestimmten Uhrzeiten (Wildwechsel), in bestimmten Gebieten (stark befahrene Strassen, wildreiche Gebiete) oder einfach auch aus Sicherheitsgründen für Hund und Halter.

Der Galgo wurde und wird auch heute noch in Spanien als Hetzhund für die Hasenjagd eingesetzt. Er ist ein Sichtjäger, dessen Geschwindigkeit auch mit Hasen konkurrieren kann. Früher wurden Galgos auch zur Jagd auf Füchse und sogar Wildschweine verwendet, heute allerdings kaum noch.

Die klassische Jagd in Spanien findet ohne Waffe und zu Pferde statt und ist mit der Jagd in Deutschland kaum zu vergleichen, es handelt sich auch weniger um speziell ausgebildete Jagdhunde, sondern meist um ‚Naturtalente‘, was dann auch die schnellere ‚Aussortierung‘ (siehe unten) zur Folge hat.

Es gibt beim Galgo wie beim Podenco das, was wir drei Wochen Syndrom nennen (manchmal auch drei Monate). Nach dieser Zeit ‚erwacht‘ der Hund und war er zuvor in der Hauptsache mit der Bindung zu seiner neuen Bezugsperson beschäftigt (und der Angst sie zu verlieren) so kann man jetzt auch mal nach anderen Dingen Ausschau halten und die Umgebung erforschen.

Eine weitere Gemeinsamkeit zwischen Galgo und Podenco ist der Bewegungsdrang, den Sie ebenfalls nicht unterschätzen sollten.

Spaziergänge an der Leine ersetzen nicht den Freilauf, der absolut wichtig und notwendig ist. Machen Sie sich also besser vor der Adoption schon auf die Suche nach einem grossen eingezäunten Gelände, einer Freilaufmöglichkeit, es sei denn Sie verfügen über viele eigene (sichere !) eingezäunte Quadratmeter.

Im Vergleich zum Podenco haben wir es hier mit einem Sprinter zu tun, zwar ausdauernder als ein Greyhound aber nicht vergleichbar mit einem Podenco. Wenn sich unsere Galga ausgetobt hat, ist die Podenca gerade mal warm gelaufen und kann gar nicht verstehen wieso Galga schlapp macht ! Gleich und gleich gesellt sich gern gilt auch für Galgo und Podenco. Wann immer wir andere Hundehalter besuchen oder besucht werden, es ist eine sich wiederholende Beobachtung, dass sich Galgo zu Galgo und Podenco zu Podenco hingezogen fühlt.

### Äusserlichkeiten

Die Schulterhöhe liegt bei Rüden etwa 62 bis 70 cm und bei Hündinnen zwischen 60 und 68 cm, selten grösser.

Die Behaarung ist dicht, sehr fein, kurz und glatt, es gibt aber auch eine rauhaarige Variante, einer der Unterschiede zum Greyhound, der nur glatthaarig vorkommt.

Bei der Farbe sind laut Rassestandard alle Farben sind zulässig, die typischen Farben sind aber falb, gestromt, schwarz, schwarz gefleckt und sand- oder zimtfarben.

Entgegen der Vermutung, dass bei einem roten Galgo ein Podenco mitgemischt haben könnte.. gibt es auch reinrote und rot weisse Hunde.

Wie schon anfangs beschrieben ist seine Hauptaufgabe die Hasenjagd. Zwar wird immer wieder behauptet, dass er auch auf der Rennbahn eingesetzt wird, dies ist aber eher unwahrscheinlich weil der Galgo im Unterschied zum Greyhound niemals die hohen Geschwindigkeiten erreichen würde. Möglicherweise sind einige Galgo/Greymixe beteiligt an diesen Hunderennen, überwiegend aber doch Greyhound u.ä. ‚renntaugliche‘ Rassen.

### Haltung im Ursprungsland

Leider teilt er aber mit dem Greyhound das oft erbärmliche Schicksal. Ausgesetzt, erschlagen, verhungert – der Galgo ist in Spanien eine Art Gebrauchsgegenstand und wie Sie als Homepagebesucher unschwer auf den Seiten von Podenco in Not immer wieder nachlesen können, lässt die Haltung in Spanien in den meisten Fällen Respekt und Fürsorge vermissen. Eine Haltung wie sie in anderen europäischen Ländern überwiegt ist nur wenigen Galgos in Spanien vergönnt.

Zumeist bringen sie ihr Leben in kleinen Schuppen oder Zwingern zu, oft angekettet, ohne Schutz vor der Witterung und warten auf ihren jagdlichen Einsatz oder sind für die Nachzucht verantwortlich. Am Ende der Jagdsaison werden Galgos zu Hunderten in der Perrera abgegeben, manche werden in diesen Tötungsstationen eingeschläfert, andere haben mehr Glück und landen in Auffangstationen und werden versorgt und in ein neues Zuhause vermittelt. Immer wieder finden Tierschützer auch Hunde, bei denen jede Hilfe zu spät kam, verhungert, verletzt, getötet.

Es gibt vor allem durch die unermüdlichen Bemühungen der Tierschützer vor Ort mittlerweile auch immer mehr spanische Jäger, die ihre ‚überflüssigen‘ Hunde nicht mehr anonym entsorgen durch Aussetzen sondern in einer Auffangstation oder in einem Tierheim abgeben. Ein kleiner Erfolg, der sich in den letzten Jahren zeigte, an dem wir gemeinsam mit den spanischen Tierfreunden weiter arbeiten.

### Charakterhunde

Der Galgo ist ein exzellenter und charmanter Meisterdieb, der seinesgleichen sucht. Da steht das Sahnekännchen unverändert auf der Küchenanrichte, aber wie durch ein Wunder: leer. Kein Geräusch, schon gar kein zerstörtes Gefäß deuten auf die Galgobeteiligung hin....

Dieses Verhalten gibt Anlass zur Bewunderung und auch wenn Sie es mit Humor sehen, so ist beizeiten eine konsequente Erziehung hilfreich. Diese Erziehung muss aber, ebenso wie beim Podenco, stets von Geduld und Liebe geprägt sein, niemals durch Härte oder Strafe. Die Sensibilität ist beiden Hunderassen gemeinsam und wenn der Galgo eines Tages so gar nicht mit Ihren Vorstellungen konform geht, strafen Sie nicht den Hund, fragen Sie sich lieber selbst ob Sie etwas von ihm erwarten, was Sie in der Vergangenheit vergessen haben konsequent zu fordern.

### Gesundheit

## Galgo español – Informationen von G. Sauerland

Typische Erkrankungen wie beispielsweise Gelenk- Sehnenprobleme bei Rennhunden sind beim Galgo nicht bekannt.

Was allerdings zu beobachten ist, sind so genannte Liegeschwielen, verhärtete Hautstellen oder auch kahle Stellen, die durch die vorherige Haltung bedingt sind.

Selbstverständlich sollte schon bevor der Hund ausreist ein Mittelmeercheck durchgeführt worden sein, so dass Leishmania oder andere Erkrankungen als Ursache auszuschließen sind.

Zu einer sorgfältigen Vorbereitung vor der Ausreise aus Spanien gehört auch der Test auf eventuelle Erkrankungen wie Leishmania, Ehrlichia, Dirofilaria, Babesia, Rickettsia conorii. Je nach Herkunft und Gebiet sollten alle, zumindest aber doch drei der Erkrankungen getestet werden.

Zudem empfiehlt sich immer, auch bei negativem Erstbefund, der Nachtest nach sechs bis 12 Monaten.

### **Kurze Übersicht - Unterschied zwischen Greyhound und Galgo Español**

#### Greyhound

Schulterhöhe Rüde ca.: 70 – 78cm

Schulterhöhe Hündin ca.: 65 – 73

nur glatthaarig, starker oft gut bemuskelter Hund, kleinere Ohren und kleinere Pfoten als der Galgo

#### Galgo español

Schulterhöhe Rüde ca.: 62 – 72 cm

Schulterhöhe Hündin ca.: 60 – 70 cm

Bedingt durch die verschiedenen Galgotypen gibt es keine ‚typische‘ Schulterhöhe.

glatthaarig und rauhaarig, zierlicher, , eigenständig und durchsetzungsstark, testet gerne seine Grenzen aus, grössere Pfoten und etwas weniger muskelstark als der Grey, typisch ist der so genannte Rutenknick.